

Arthur Schnitzler an Frank Wedekind, 19. 7. 1913

19/7 913

|Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße

verehrter Herr Wedekind,

5 erft heute, da bei uns alles wieder in Ordnung ift und wir uns zur Abreise rüf-
ten, dank ich Ihnen für Ihre lieben theilnahmsvollen Zeilen, die Sie anlässlich
der Erkrankung unseres Sohnes an uns gerich|tet haben. Glücklicherweise ift die
Sache von Anfang an leicht verlaufen, und wir hatten mehr Unannehmlichkeiten
als Sorgen.

Heinrich Schnitzler

10 Sie, mein fehr verehrter lieber Herr Wedekind u Ihre ^{li}verehrte^v Gattin bei guter
Gelegenheit wiederzusehen hoffen meine Frau u ich von Herzen. Wie schade dafs
wir diesmal Sie beide und »Franziska« verfäumt haben!

Tilly Wedekind

Franziska

Viele Grüße von Ihrem

Arthur Schnitzler

☞ München, Monacensia, FW B 159.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit blauem Buntstift von unbekannter Hand datiert: »Aug. 13«

2) Lochung

☞ Peter Michael Braunwarth: *In Reife und Überreife*. In: *Die Presse*, 24. 9. 2004,
Sec.Spectrum, S.IV.